7
ModellFan

Klein, aber oho!
Yak-130 in 1:72
Seite 18

Das Frankenstein-Geschütz
Flak 12,8 cm in 1:35
Seite 68

Warten hat sich gelohnt
GT3 in 1:24
Seite 78

Vereint mit Kit

ModellFan

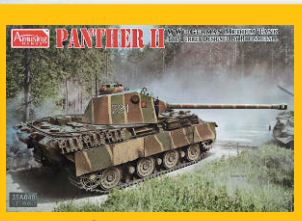
Juli 2020 | € 7,50
A: € 8,25 | CH: sFr. 14,00
Be, Lux: € 8,70 | NL: € 8,90

Das führende deutschsprachige Magazin für Plastikmodellbau

07
4 194186 807501

Bf 109 G-6 in 1:72 von Tamiya

Die weltbeste „Gustav“



Für Sie getestet:
30 Neuheiten! Seite 26

Außerdem für Sie gebaut:

Russland-Diorama 1941
So geht Action pur im Dio Seite 34

***USS Fletcher* in 1:144**
Aufgemotzt bis in die Mastspitzen Seite 86

Revell

NEWS

www.revell.de

NEW PARTS

03854
Beaufighter IF Nightfighter, 1:48

LEVEL 4

Wähle dein nächstes Projekt:

03851
Hawker Tempest V, 1:32

05169
US Navy Landing Ship Medium, 1:144

03320
Leopard 1A5, 1:32

™ & © 2020 Paramount Pictures. All Rights Reserved.

Thomas Hopfensperger, Verantwortlicher Redakteur

Des einen Freud, ...

...des anderen Leid. Auch diese Weisheit gilt im Jahr 2020. Im Modellbau im Allgemeinen und bei unseren Autoren im Besonderen. Zuverlässig, motiviert und immer das Ziel im Blick, den Lesern von *ModellFan* (also Ihnen!) hervorragende Modelle, gute Unterhaltung und viel, viel Lernstoff zu bieten.

Nun ist hier momentan die Modellbausituation bei den Autoren etwas auseinandergedriftet. Mit einem weniger systemrelevanten Job gibt es zwar eher auch nicht so attraktive Kurzarbeit, dafür signalisieren mir viele unserer Mitarbeiter und andere Modellbauer auf Ausstellungen, wie schön es andererseits ist, jetzt gerade modellmäßig richtig zulangen zu können. Etliches wird so zur allgemeinen Freude überraschend früher fertig und völlig zu Recht stolz schon mal in einer kleinen Vorschau präsentiert.

> „2020: Langarbeiter im Hobbykeller"

Was, wie aufmerksame Leser auf den nächsten Seiten im Panorama sofort bemerken werden, auch in großer Zahl auf insofern glückliche Leser zutrifft. Ein erhöhter Ausstoß an finalisierten Modellen, das ist doch, was jeden von uns umtreibt.

Allerdings haben wir auch Autoren wie Leser, die in diesen Zeiten mehr, zum Teil sehr viel mehr, zum Wohle der Allgemeinheit arbeiten müssen. Schafft man im Medizinbereich oder etwa im Polizeidienst, ist man oft zu überlastet und erschöpft, um dann noch filigrane Feinstarbeit leisten zu können.

Diesen systemrelevanten Zuvielschaffenden sollte unser aller besonderer Dank für diese wertvolle Leistung gelten und der Wunsch, das sich möglichst bald ihre Situation entspannt und auch in diesen Hobbyräumen wieder fröhliches Weiterbauen angesagt sein kann.

Das Überraschende ist oft, weil unverhofft, besonders schön und wird auch die Pläne der Redaktion noch etwas durcheinanderwirbeln. Ein kleiner Vorgeschmack können die bildschönen Appetithappen unserer Autoren auf dieser Seite für Sie sein.

Schon in diesem Heft treten wir den Beweis an. Und sind heute froh, unseren Lesern eine volle Packung bester Dioramenkunst präsentieren zu dürfen. Nicht weniger als 16 Seiten Spezial im Maxi-Beihefter: Dirk Fries lässt die wilden Wiesel los, in freier Natur! Er lässt uns staunen über seine Tricks und Kniffe, sein Können und seine Erfahrung. Auf Seite 43 geht es los.

Ich wünsche ich Ihnen viel Freude mit dem Heft und den hilfreichen Dioramenratschlägen für Ihre Bauprojekte. Bleiben Sie gesund! *Ihr Thomas Hopfensperger*

Der Ausstoß an Modellen und Dioramen hat in diesem Jahr nicht gelitten. Die einfache Regel ist: Gelegenheit macht Modelle

Bilder: Andreas Dyck, Hans Gassert für Gerd Schindler (2), Eberhard Sinnwell, Sven Müller

Nasse Wiesel: *Dirk Fries wollte zwei Wiesel der Bundeswehr bauen, dazu vielleicht noch etwas Gelände. Entstanden ist ein „grünes“ Diorama mit viel „bewegtem“ Wasser und Bäumen. Den Bau dokumentiert er im 16-seitigen SPEZIAL* SEITE 43

FLUGZEUGE

10 Topmodell: Bf 109 G-6
TITEL
Die Bf 109 G-6 gehört zu den bekanntesten Flugzeugen der Luftfahrtgeschichte. Umso erstaunlicher, dass es in 1:72 bisher kein wirklich gutes Modell gab. Bis jetzt!

18 Kleinod: Yak-130
TITEL
Der frische russische Trainer aus neuen Formen im Maßstab 1:72 vom Hersteller Zvezda hat Potenzial. Thomas Hopfensperger zeigt, wie gut dieser Kit tatsächlich ist

MILITÄR

34 Minsk 1941: Pz. 38(t) & Tram
TITEL
Den Panzer 38(t) von Tamiya und die sowjetische Tram von MiniArt kombiniert Frank Schulz mit 14 Figuren zu einer spannenden Szene um Vormarsch und Rückzug

43 SPEZIAL: Natur in 1:35
TITEL
Eigentlich sollten es nur zwei Wiesel der Bundeswehr werden. Dann entwickelte sich das Projekt von Dirk Fries zum Diorama mit Wasser, Bäumen und mehr

68 Schwertransport: 12,8-cm-Flak 40
TITEL
Bolddvision offeriert den Sonderanhänger 220 für die „12,8 cm Flak 40“ von Amusing Hobby. Lothar Limprecht kombiniert den auch mit der Flak von HobbyBoss

Himmelstarnung: Yak-130 *Eine attraktive Camo im kleinen Maßstab zu realisieren, ist keine Hexerei* SEITE 18

Vorstoß und Rückzug: *Die Kombination von Pz. 38(t) und sowjetischer Tram als spannendes Diorama* SEITE 34

Farbenfroh: Audi R8 LMS GT3 *So mutiert der Herr der Ringe mit neuen Decals zum Eyecatcher* SEITE 76

Schnelles Schiff: *USS Fletcher* *Teil 1 des detaillierten Bauberichts zeigt den Rohbau* SEITE 84

ZIVILFAHRZEUGE

76 TITEL **Bunter Bolide: Audi R8 LMS GT3**

Platz / NuNu liefert mit dem Audi R8 einen sehr überzeugenden Kit. Sascha Müller experimentiert mit dafür neu angefertigten Decals und kräftigen Farbtönen

SCHIFFE

84 TITEL **Zerstörer: *USS Fletcher***

Mit umfangreicher Aufwertung zum Hingucker: Revell zeigt, wie man Bausätze durch wertvolle Ausstattung als Platinum-Edition auf höchstes Niveau bringt

RUBRIKEN

3	Editorial	43	*ModellFan* SPEZIAL
6	Bild des Monats	59	Fachgeschäfte
8	Panorama	62	Figuren im Fokus
26	*ModellFan* packt aus	64	Simple & Smart
31	*ModellFan* packt aus Spezial	92	Ausstellungen
32	*ModellFan* liest	98	Vorschau / Impressum

Meisterschule Plastikmodellbau

74 Basics Aufgewickelt: Kabeltrommeln belegen

SEITE 74

Bild des Monats

Mrs. macht mächtig dicke Luft

Ein besonders unterhaltsames Diorama in 1:35 zeigt Andreas Borsos: „Mrs. Ainsworth is loosing her Countenance". Passend zum 80. Jahrestag der „Battle of Britain" zeigt sich der Ärger auf die hier gefangen genommenen deutschen Bomber-Piloten. Allerdings ist allgemein bekannt, dass wegen Dünkirchen im Jahr 1940 die Royal Air Force auch in Großbritannien (allerdings zu Unrecht) wenig gut gelitten war. Das „Tilly" British Light Utility Car ist von Tamiya, die Figuren sind aus Resin von D-Day Miniatures, teilweise ergänzt durch Resinköpfe von Hornet. Mrs. Ainsworth selbst und ihr Fahrrad stammen von Masterbox. Die Fortsetzung der Luftschlacht am Boden, im Londoner Vorort, entstand scratch aus Balsa-Foam und Styrodur. Die Straßenlaterne stammt von Miniart und die typische Londoner Telefonzelle, ein Kiosk No. 2, eingeführt um 1924, ist ein Modell aus Resin und mit vielen Ätzteilen von Metallic Details. Foto: Thomas Hopfensperger

Glow2B denkt ans Diorama

Titanic und die *Le Suroit*

Der deutsche Retter und Betreiber der französischen Traditionsmarke Heller zeichnet auch für den Import von Modellen des Herstellers Trumpeter verantwortlich. Und ganz neu ist die *Titanic* in 1:200 mit einteiligem Vollrumpf nun lieferbar. Mit massiven Wandstärken an Schanzkleidern, Aufbauten und nicht vorkonfigurierten LED-Lichterteilen ist der Kit eher für fortgeschrittene Elektriker passend. Offensichtlich zielt man trotz der vielen beigepackten Ätzteile, dank geschlossener Bullaugen am Rumpf, auch auf die RC-Freunde. „Bloß nicht sinken" ist wohl die Devise! Passend für ein Diorama mit der Liner-Legende *Titanic* im Maßstab 1:200 bietet Heller nun auch das Such- und Forschungsschiff *Le Suroit* wieder an, welches die gesunkene Legende 1985 am Meeresgrund aufspürte. Dieses Modell ist schon etwas älter und sparsam detailliert. Allerdings bräuchte man für ein maßstäblich korrektes Diorama mit dem Tieftauchroboter der *Le Suroit* schon ein Treppenhaus von 20 Metern Höhe. Die *Titanic* liegt immerhin in 3820 Metern Tiefe. Das macht auch in 1:200 immer noch gigantische 19,1 Meter!

Leser nutzen ihre Freizeit sinnvoll

Leserbrief 1

Ich habe ein Flugzeug gebaut, die eduard MiG-21MF 1:48 im ungarischen Dienst. Ich würde Ihnen gerne Fotos davon zuschicken und mich freuen, wenn Sie diese in Ihrer Zeitschrift veröffentlichen würden …

Freundliche Grüße,
Balazs Schuster-Cseh

Leserbrief 2

Zunächst Glückwunsch zu Ihrem, dem besten im deutschsprachigen Raum erhältlichen Magazin, mit den ausgezeichneten Beiträgen, auf welches ich jeden Monat wieder brenne. Besonders gefiel mir Ihr Vorwort zur aktuellen Viruskrise, welches durchaus nur als positiv und anregend zu bezeichnen ist, da einem darüber ansonsten von allen Seiten nur Schauerliches oder Ermüdendes vorgesetzt wird. Da ich meine Brötchen im Ausland erwerbe und daher nur am Wochenende Zeit für unser „gesundheitsförderndes" Hobby habe, kann ich mich fast glücklich schätzen, dass ich nunmehr schon drei Monate am Stück Zeit finde, meiner Leidenschaft zu frönen. Da mir auch noch mindestens bis Anfang Juni Freizeit zur Verfügung gestellt wird, bin ich zuversichtlich, seit Jahren mal wieder ein Projekt in einem Rutsch bewerkstelligen zu können. Dadurch läßt sich diesen trüben Zeiten auch etwas

Angenehmes abgewinnen … Ich erlaube mir mal, ein paar Fotos meines Diorama anzuhängen, was bei mir, mit entsprechender Freizeit, bis jetzt in zirka 480 Stunden entstanden ist. Ansonsten bleibt mir nur zu wünschen, dass sich die ganze Modellbau-Gemeinschaft weiterhin an Ihren exzellenten Inspirationsausgaben erfreuen darf und kann!
Schöne Grüße aus dem Allgäu,
Andi Montag

Museen wieder offen

Auch die Technikmuseen Sinsheim Speyer haben wieder geöffnet. Dort nutzte das Team den außerplanmäßigen Coronastopp und den aufgezwungenen Dornröschenschlaf, indem es an seinen Ausstellungsbereichen arbeitete, um die Häuser für die Zeit nach Corona wieder fit zu machen. So befreiten die Werkstattmitarbeiter unter anderem die Großflugzeuge der Museen, Concorde, Tupolev Tu-144 sowie die in fast 20 Metern Höhe aufgestellte Boeing 747, von den Folgen der Witterung.

Modelle aus der Vitrine wieder aufzupolieren, ist eine leichte Übung. Für das Team aus Speyer und Sinsheim galten ganz andere Maßstäbe

Verdiente Schiffe

Die besten Zerstörer des Zweiten Weltkrieges, von DD-445 mit Lücken bis DD-804 durchnummeriert, wollte man natürlich nicht so schnell aus dem Dienst nehmen. Die zum Teil rekordverdächtig mit dem Battle Star ausgezeichneten Schiffe erfuhren große Ehren. So erhielten sowohl die *USS Fletcher* DD-445 als auch die *USS O'Bannon* DD-450 jeweils 20 „Battle Stars", was sonst nur noch der *USS Enterprise* CV-6 gelang. Sie dienten in Korea und bei den Raumfahrtprogrammen der NASA. Auch die Bundesmarine vertraute auf ihre Stärken und fuhr mit den sechs *Fletcher*-Zerstörern der Klasse 119 lange gut. Einige dieser Schiffe überlebten in Griechenland bis 1993.

Fletcher Class Destroyer

6000000 Dollar Kosten pro Schiff
60000 Wellen-PS Leistung
8850 Kilometer Reichweite
329 Mann Besatzung
68 km/h oder 36,5 kn Höchstgeschwindigkeit
29 versenkte japanische U-Boote
6 Stück bei der Bundesmarine

1942 führte die taufrische *USS Fletcher* Abnahmefahrten vor der Küste von New York durch. Diese „Sea Trials" hat sie mit Bravour bestanden

Schwimmt und schwimmt und schwimmt ...

Die *USS Melvin* wurde im Juli 1943 auf Kiel gelegt und war ein *Fletcher*-Klasse-Zerstörer, der am 1. Februar 1944 den Dienst im „Pacific Theatre" aufnahm. Dieser Plastik-Kit im Maßstab 1:125 des Kriegsschiffs der *Fletcher*-Klasse (von den Japanern „Blue Devil" genannt) ist noch größer als der Bausatz von Revell. Er war je nach Auflage zum Teil motorisiert ausgestattet und von Hause aus für einen eventuellen RC-Einsatz gedacht (bewegliche Geschützrohre, Radarschirm sowie Torpedorohre, Propeller und Ruder). 1975 hat Lindberg den Kit erstmals herausgebracht, seitdem immer wieder mal aufgelegt. Heute gehören Marke und die Formen zu Round2 Models, einem amerikanischen Unternehmen mit aussagekräftigem Namen, das sich so wie Atlantis Models auf Wiederauferstehungen von Klassikern spezialisiert hat. Round2 Models: Nomen est Omen!

Fotos: Thomas Hopfensperger, Sammlung Hopfensperger, Museum, Leser, Hersteller

Die Augen haben es dem Autor angetan. Diese Variante hat ein prägnantes Erscheinungsbild – doch das Modell hat noch viel mehr zu bieten